

Januar 2015

Newsletter

phoenics

- Bildflüge
- Photogrammetrie
- Abwassergebühren - splitting
- GIS-Dienstleistungen
- Kartenportal

20 Jahre  
phoenics

3-D-Ansichten



Markus Guretzki, GF Phoenics

## Ein Dienstleister feiert Geburtstag

Deutschland, Anfang der 1990er Jahre. Die Telekommunikationsbranche ist auf dem Vormarsch. Telefonieren - immer und überall - das klingt verlockend. Um den Handymarkt anzukurbeln, muss erst einmal die nötige Infrastruktur geschaffen werden. Allem voran Sendemasten für das Funknetz. Aufstellen ist eins, die Frage nach dem Wo entscheidend.

Dafür sind sowohl topografische Daten wie visualisierte Gebäudekomplexe nötig, die eine digitale Weiterverarbeitung und Prozessierung ermöglichen. Softwareanbieter gibt es einige. Dienstleister, die die einzelnen Disziplinen

vernetzen und GIS und Photogrammetrie zu einem ganzheitlichen Datenangebot vernetzen, gibt es bisher nicht. Das ist die Geburtsstunde von Phoenics. Dipl.-Ing. Markus Guretzki und Dipl.-Ing. Hardy Ehrhardt sowie die Geosystems GmbH/München bündeln ihr Know-how und avancieren zu den GIS-Pionieren, die als erste Photogrammetriedaten für die digitale Weiterverarbeitung aufbereiteten.

2014 feiert Phoenics 20-Jähriges - und kann auf eine bewegte Geschichte in einem bewegten Markt zurückblicken, dessen Bedürfnisse sich mit der technischen Entwicklung stetig wandelten.

ischer Gebäudemodelle für den Datenvertrieb auf.

### Höhenmodelle für DSL

Eine Erfolgsgeschichte, die mit der Entwicklung am Telekommunikationsmarkt munter weitergeschrieben werden konnte. Seinerzeit sollte die DSL-Netzabdeckung in Ballungsgebieten über Funkverbindungen erfolgen. Geografisch war der Markt aufgeteilt. Die dafür nötigen Gebäude- und Oberflächenmodelle der jeweiligen Lizenzgebiete lieferte Phoenics. Die gesammelten Daten nutzt Phoenics bis heute als Stammsatz und setzt darauf auf.

Die Luftkarten im GIS, die Orthophotos, bilden den visuellen Part der Datensätze. Ohne georeferenzierte Luftbilder kein GIS. Die orthogonal entzerrten Luftbilder werden digitalisiert. Im Nachgang können sie in die unterschiedlichsten Dateiformate umgewandelt werden und bilden so die Basis für Messungen im Bild, Vektordaten und eben GIS-Anwendungen. Phoenics ist seit 18 Jahren Spezialist für Ortho-photos. Sie werden in einer Auflösung bis 5cm und damit in höchster Perfektion und Detailtreue für kommunale und industrielle Zwecke genutzt.



In den Anfangsjahren standen die großen Telekommunikationskonzerne Schlange, um die so wichtigen Gelände- und Gebäudedaten zu bekommen. Mit der heutigen Vodafone schloss man seinerzeit einen exklusiven Vertriebsvertrag und baute die größte Sammlung städt-

## Vom Handy zur Kommune

Kurz nach der Jahrtausendwende verschob sich die Nachfrage von Geodaten weg von den Telekommunikationsanbietern hin zu kommunalen und Wirtschaftsbetrieben. Überall werden Geoinformationssysteme zur Verwaltung von Massendaten eingeführt und diese verlangen natürlich digitale Daten. Da die Umsetzung analoger Daten nur teilweise zielführend ist, werden viele Datenbestände mit neuer Technologie neu erfasst und GIS – konform verarbeitet.



Im kommunalen Bereich hat die Doppik und die Verwaltung des Niederschlagswassers den Bedarf an photogrammetrischen und GIS-fähigen Daten deutlich erhöht. Die Kommunen sind gehalten, flächendeckend eine gesplittete Abwassergebühr zu erheben. In Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg ist das bereits geschehen. In Bayern sind die Städte und Gemeinden gerade dabei, das alte, ungerechte Berechnungsmodell abzuschaffen und eine gesplittete Neukalkulation der Abwassergebühren einzuführen.

Mehr als 100 Projekte im Rahmen des Abwassergebührensplittings zeigen die Wichtigkeit der Photogrammetrie im kommunalen Sektor bis heute. Darunter sind Städte wie Hamburg und Stuttgart.

Weitere Anwendungen im kommunalen Bereich sind verschiedene „Kataster“ wie z.B. Baumkataster, Grünflächenkataster, Straßenkataster oder Friedhofskataster, die zusätzlich zur Photogrammetrie immer auch einen Anteil Feldbegehung beinhalten

Im industriellen Umfeld spielt das Werksinformationssystem eine wichtige Rolle. Ähnlich wie im kommunalen Sektor müssen auch Firmen Ihre Gebäude, Straßen und Grünflächen verwalten. Hinzu kommen dort je nach Firmenstruktur auch Medienleitungen der verschiedensten Art. Für all diese



Anwendungen ist ein GIS das geeignete Werkzeug zur Datenverwaltung- und Haltung.

## Einfach in die Luft gehen

Alles eine Frage der Perspektive: Phoenics setzt bei Bildflügen die neueste digitale Kamertechnik ein. Um die Geländestruktur eins zu eins abbilden zu können, werden Senkrechtaufnahmen in unterschiedlicher Auflösung und Überdeckungen eingesetzt. Daraus setzt sich dann das „Gesamtbild“ zusammen. Die

Luftbilddaten fließen in eine leistungsstarke Bildbearbeitungs-Software ein. Hier erfolgt die Prozessierung, um die Daten dann beispielsweise für die Realisierung eines Fachkatasters zu nutzen.

## International gefragt

Phoenics ist auch international als Berater gefragt. Vor allem in den Golfstaaten wie Kuwait, Saudi-Arabien und den Vereinigten Golfstaaten hat Phoenics zahlreiche GIS-Consulting und Managementprojekte durchgeführt.

Mit der „Phoenics Sp. z. o. o., die 2010 als Tochtergesellschaft in Polen gegründet wurde, hat phoenics einen ersten expansiven Schritt in Richtung „Globalisierung“ gemacht. Polen ist ein dynamischer Markt, wo die ausgereiften Tools und Dienstleistungen gefragt sind.

## Die Karte auf Knopfdruck

Die neueste Dienstleistung im Phoenics-Portfolio: Das Kartenportal. Unter [www.download-map.com](http://www.download-map.com) bietet Phoenics statistische Karten aus aller Welt und in unterschiedlichsten Maßstäben und Formaten zur Weiterverarbeitung zum Download. Das Angebot reicht von der Weltkarte bis zur Länderkarte und umfasst zahlreiche Themenkarten des 21. Jahrhunderts wie: Gesellschaft, Wirtschaft, Energie, Transport, Kommunikation und Militär.

# PHOENICS-MOMENTE

